

Sardinien

-die Schöne im Mittelmeer-

Nirgendwo ist das Wasser im Mittelmeer so klar, nirgendwo hat die Natur schönere Skulpturen geformt,

nirgendwo ist die Landschaft naturbelassener und die Menschen freundlicher als hier und nirgendwo ist das Essen leckerer als auf dieser Insel.



Sardinien, auch die Smaragdinsel genannt, mit den roten Felsen, den weißen Stränden und dem türkisfarbenen Wasser. Wir haben uns sofort verliebt in die landschaftliche Vielfalt, die idyllischen Bergdörfer und die mediterrane Freundlichkeit der Sarden.



Schöne Ruine in Bosa; der Weg auf der Küstenstrasse von Alghero nach Bosa ist von einer traumhaften Panoramaaussicht geprägt, wie man sie nur selten erleben kann.



Die Santa Teresa die Gallura und Costa Smeralda im Norden Sardiniens. Die Fahrt mit einem Mietwagen durch die Region ist ein absolutes Muss. Besonders im Frühjahr hat die Insel ihren eigenen Duft der blühenden Maccia und ihre ganz besonderen Farbenspiele. Es macht viel Spaß, zwischen den kunstvollen Felsen zu klettern und seiner Fantasie freien Lauf zu lassen.



Elefantenstein bei Castelsardo



Für Badefreunde und Wassersportler ein Paradies. Für Taucher und Schnorchler eröffnet sich eine bunte vielfältige Unterwasserwelt.

Sardinien ist eine Insel der Felsen und Steine, mit endlosen Gebirgsketten und imposanten Vulkankegeln und Felsschluchten



Fast wie in Arizona; die Tafelberge und abwechslungsreichen Aussichten



Einladung zum Baden allerorts



Das schneebedeckte Supramonte-Gebirge mit seiner Bergwelt



Nach nur knapp 2 Stunden Flugzeit ist diese landschaftliche Schönheit von Deutschland aus erreicht.



Die Neptungrotte in der Nähe von Alghero ist wohl die schönste und beeindruckenste Tropfsteinhöhle Sardiniens. Bilder aus Piratenfilmen werden hier lebendig



Im Frühjahr entfaltet sich die gesamte grüne Pracht. Ein Reiselotse fühlt sich wohl



Auch die Flamingos fühlen sich auf Sardinien wohl.



Es gibt keine Hotel-Betonburgen auf Sardinien. Die Unterkünfte werden niedrig gehalten und sind der Landschaft angepasst. <Agriturismo heißen die Unterkünfte ehem. landwirtschaftlicher Anwesen



Die vielen nuraghischen Türme aus der Belagerungszeit sind an der Küste verteilt.



Der karibisch anmutende Traumstrand von Stintino, nördlich von Alghero. In der Hauptsaison Juli-August ist hier kaum ein Liegeplatz zu bekommen; deshalb Vor- oder Nachsaison empfohlen.



In solch kleinen individuellen Häusern inmitten von Olivenplantagen lässt es sich gut leben. Erholung pur.

Auf den Spuren der Vergangenheit finden sich viele Nuraghen und Gräber der Vorfahren



Die eher kleineren Küstenstädte und Dörfer haben alle einen sehr einladenden mediterranen Charakter



Weite fruchtbare Landschaften, die seit Jahrhunderten landwirtschaftlich bewirtschaftet werden



Der Hafen von Alghero ; sehr schöne Altstadt mit maurischem und spanischen Charme



.....ursprünglicher geht es nicht !



Die Promenade in Alghero lädt zum abendlichen Flanieren ein.



Alghero, Olbia und die Inselhauptstadt Cagliari sind die 3 Städte, die von vielen Airlines -auch Billigfliegern- sehr günstig von Deutschland angeflogen werden. Auch Fähren z.B. von Livorno, verkehren regelmäßig vom Festland.



Auf Sardinien herrscht eine fest verwurzelte katholisch religiöse Tradition vor, auf der sich zahlreiche sardische Feste gründen. Diese Mischung aus christlichen Riten und weltlichen Darbietungen werden bei Touristen immer beliebter.



Ihre Kultur ist den Sarden sehr wichtig. Das ganze Jahr über finden Prozessionen und Festivals statt, auf denen stolz die eigene Geschichte dargestellt wird.



Die traditionellen Trachten gehören zu jedem Fest, wie auch bei dem Faschings-Reiterturnier Sartiglia in Oristano.

Es ist sehr bemerkenswert, wie die Reiter mit rasanter Geschwindigkeit und einer Lanze in der Hand einen kleinen an einem hohen Seil angebrachten Ring unter dem tobenden Beifall der Zuschauer treffen und erreichen.



"Sardinien ist ein Land von majestätischer Größe, Herbheit und Ruhe, in welchem ein jeder den Weg zu sich selber finden kann -wenn er will !" Rene Gardi, Reiseschriftsteller 1963



Sonnenanbeter, Familien mit Kindern sowie Taucher, Schnorchler, Segler und Surfer....alle finden auf Sardinien den richtigen Fleck



Es ist faszinierend, einem kleinen Wildpferd in der freien Natur zu begegnen.



Ein Biotop der besonderen Art



Der Naturpark Giara di Gesturi wirkt mit seinen Korkeichen wie ein kleiner Zauberwald, in dem es noch frei lebende Wildpferde, Schweine und eine Vielzahl verschiedenster Vogelarten gibt.



Eine Wanderung in diesem faszinierenden Park bleibt ein unvergessenes Erlebnis. Man meint, die Zeit ist irgendwie stehen geblieben und die Welt ist hier noch in Ordnung.

Sardinien hat nichts von einem Ballermann-Tourismus anderer Inseln. Wer diese Insel besucht geht auf eine besinnliche Erkundungstour selbstbewusster und stolzer Menschen mit ihren Traditionen und einer einzigartig faszinierenden Landschaft.

Geniessen ist angesagt ! Die Ruhe, das milde Klima und das gute Essen.

Einfach mal ausspannen, einfach mal wieder durchatmen; ohne Termin- und Zeitdruck



Andere machen es uns vor, wie man es hin und wieder sowohl Leib wie auch Seele gut gehen lassen sollte...



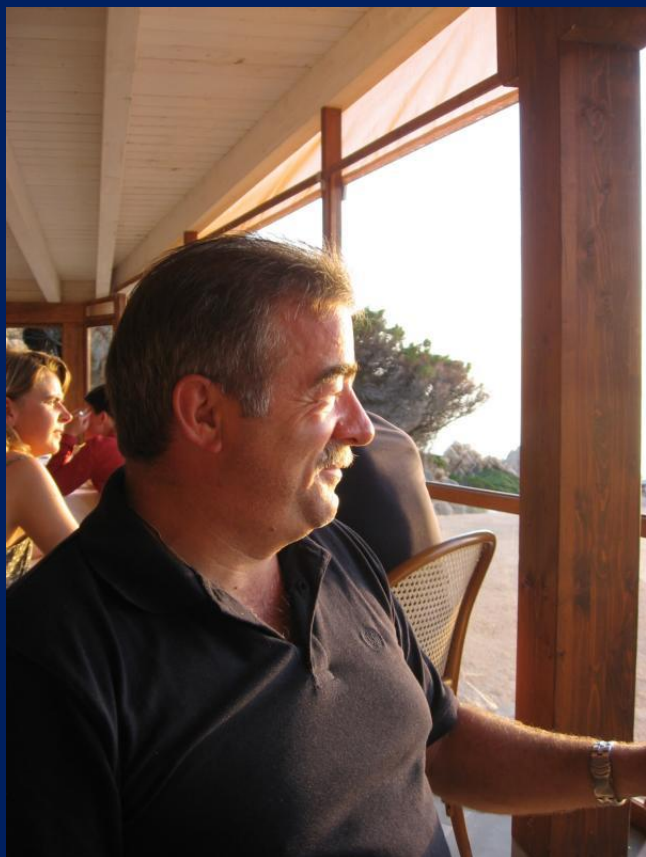
Als sei die Zeit stehen geblieben....nur nutzlos schön!



...die Einladung zum Genuss steht ! Neben Meeresfrüchten sind die Sarden auch für ihre Spanferkelgerichte bekannt in sehr originellen Lokalen



.....Dolce Vita a la Sardegna....mediterrane Speisen sind hoch im Kurs



Sardinien ist der perfekte Ort, die Seele baumeln zu lassen.

Die Mischung aus unberührter Natur, freundlicher Harmonie der Menschen mit ihrem Land lässt eine schöne Sanftmut entstehen.

Wie lautet ein Zitat zu Sardinien: " Immer wenn ich hier bin, habe ich das Gefühl, dass mich jemand zärtlich in den Arm nimmt !"

Und so nehmen wir zum wiederholten Male Abschied von Sardinien. Wieder nehmen wir viele schöne Eindrücke mit.....



Der Felsen "Capo Caccia" liegt majestätisch wie eine Pharaomumie im zauberhaften Abendrot



.....und noch auf dem Rückflug mit einem faszinierenden Blick auf die Alpen wirken die Erlebnisse noch nach, mit der festen Gewissheit:

"Ciao Sardinien, wir sehen uns wieder, bestimmt!"

Herbert Bröckel

www.ihr-reiselotse.de -Reiseberichte-